



Der Heilige Stuhl

HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER
MARIA

BENEDIKT XVI.

ANGELUS

Petersplatz

Mittwoch, 8. Dezember 2010

(Video)

Liebe Brüder und Schwestern!

Heute nimmt unser Treffen zum Angelusgebet im Rahmen des Hochfestes der Unbefleckten Empfängnis Mariens ein besonderes Licht an. In der Liturgie dieses Festtages wird das Evangelium der Verkündigung verlesen (*Lk 1,26–28*), das den Dialog zwischen dem Engel Gabriel und der Jungfrau wiedergibt. »Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir«, sagt der Bote Gottes, und auf diese Weise offenbart er die tiefste Identität Mariens, sozusagen den »Namen«, unter dem Gott selbst sie kennt: »voll der Gnade«. Dieser Ausdruck, der uns seit unserer Kindheit so vertraut ist, da wir ihn jedesmal aussprechen, wenn wir das »Gegrüßt seist du, Maria« beten, bietet uns die Erklärung des Geheimnisses, das wir heute feiern. Maria ist nämlich von dem Augenblick an, da sie von ihren Eltern gezeugt wurde, Gegenstand einer einzigartigen Liebe Gottes gewesen, der sie in seinem ewigen Plan auserwählt hat, die Mutter seines menschengewordenen Sohnes zu sein, und sie folglich vor der Erbsünde bewahrt hat. Deshalb wendet sich der Engel an sie mit jenem Namen, der die ihm innewohnende Bedeutung besitzt: »von jeher erfüllt von der Liebe Gottes«, seiner Gnade.

Das Geheimnis der Unbefleckten Empfängnis ist Quelle des inneren Lichts, der Hoffnung und des Trostes. Inmitten der Prüfungen des Lebens und besonders der Widersprüche, die der Mensch in

sich und um sich herum erfährt, sagt uns Maria, die Mutter Christi, daß die Gnade größer ist als die Sünde, daß die Barmherzigkeit Gottes mächtiger ist als das Böse und es in das Gute zu verwandeln vermag. Leider machen wir jeden Tag die Erfahrung des Bösen, das sich auf vielfältige Weise in den Beziehungen und in den Ereignissen zeigt, jedoch seine Wurzel im Herzen des Menschen hat, einem verletzten, kranken Herzen, das unfähig ist, sich aus eigener Kraft zu heilen. Die Heilige Schrift offenbart uns, daß der Ursprung alles Bösen der Ungehorsam gegenüber dem Willen Gottes ist, und daß der Tod zur Herrschaft gekommen ist, weil die menschliche Freiheit den Versuchungen Satans nachgegeben hat. Doch Gott gibt seinen Plan der Liebe und des Lebens nicht auf: auf einem langen und geduldigen Weg der Versöhnung hat er den neuen und ewigen Bund vorbereitet, der im Blut seines Sohnes besiegelt ist, welcher – um sich selbst als Sühneopfer hinzugeben – »von einer Frau geboren« worden ist (*Gal 4,4*). Diese Frau, die Jungfrau Maria, hat im voraus am Erlösungstod ihres Sohnes Anteil gehabt und ist von ihrer Empfängnis an vor allem Makel der Schuld bewahrt worden. Daher sagt sie mit ihrem unbefleckten Herzen: Vertraut euch Jesus an, er rettet euch!

Liebe Freunde, heute nachmittag werde ich, wie es Tradition ist, wieder die Unbefleckte Jungfrau bei der ihr geweihten Gedenksäule auf dem Spanischen Platz ehren. Mit dieser Geste der Frömmigkeit mache ich mich zum Sprecher der Liebe der Gläubigen Roms und der ganzen Welt zu der Mutter, die Christus uns geschenkt hat. Ihrer Fürsprache empfehle ich die dringendsten Nöte der Kirche und der Welt. Sie helfe uns vor allem, Glauben an Gott zu haben, an sein Wort zu glauben, stets das Böse zurückzuweisen und das Gute zu wählen.

Grußworte nach dem Angelusgebet

... auf französisch: Das Angelusgebet bietet mir die freudige Gelegenheit, die französischsprachigen Pilger zu begrüßen. Das Hochfest der Unbefleckten Empfängnis ruft uns das Mitwirken Mariens am Geheimnis der Erlösung in Erinnerung. Maria ist Urbild der Kirche und Prototyp der erlösten Menschheit; sie lehrt uns, in uns die Freude derer zu hegen, die von Gott geliebt sind, Vergebung erhalten und durch ihn gerettet werden. Sie möge uns helfen, daß wir aus unseren Herzen und Leibern eine ihrem Sohn würdige Wohnstatt machen. Ein frohes Fest euch allen!

... auf englisch: Ich grüße alle Pilger und Besucher aus dem englischen Sprachraum, die zum Angelusgebet gekommen sind. Heute feiert die Kirche voll Freude das Hochfest der Unbefleckten Empfängnis der seligen Jungfrau Maria. Durch ihr Gebet mögen unser Herz und Geist frei sein von Sünde, so daß wir wie Maria geistlich darauf vorbereitet sind, Christus willkommen zu heißen. Wir wollen uns an sie wenden, die Unbefleckte, die uns Christus gebracht hat, und sie nun darum bitten, uns zu ihm zu führen. Auf einen jeden von euch und alle eure Lieben zu Hause rufe ich Gottes reichen Segen herab!

... *auf deutsch*: Zum heutigen Marienfest grüße ich gerne alle deutschsprachigen Pilger, besonders die Mitglieder und Freunde der Schönstattbewegung aus Deutschland. Gott hat Maria vor aller Sünde bewahrt, um seinem Sohn eine würdige Wohnung zu bereiten. In ihr setzt der Herr einen Neuanfang der Geschichte. Er zeigt uns, daß sein Heil größer ist als alle Unzulänglichkeit des Menschen. Die Erwählung Marias gibt uns Hoffnung und lädt uns ein, Mitarbeiter am Heilswerk Gottes zu werden. Bitten wir Maria um ihre Fürsprache, daß auch wir zu Gottes Willen ja sagen und auf dem Weg der Heiligkeit voranschreiten. Euch allen wünsche ich einen frohen und gesegneten Festtag.

... *auf spanisch*: Voll Zuneigung grüße ich die Pilger aus dem spanischen Sprachraum, besonders die Lehrer und Alumnen des »Colegio Claret« aus Madrid. An diesem Tag, an dem die Kirche das Fest der Unbefleckten Empfängnis der Jungfrau Maria feiert, wenden wir uns an die Mutter des Herrn, auf daß sie mit ihrem Licht den Advent, diese Zeit des wachsamem und zuversichtlichen Wartens auf den Heiland, erleuchte. Mögen wir fügsam das Wort Gottes betrachten und es so verstehen, Christus in unser Leben aufzunehmen und ihn mit dem Zeugnis unseres Glaubens und unserer Liebe zu den anderen zu bringen. Ich wünsche euch ein frohes Fest der Unbefleckten Empfängnis.

... *auf polnisch*: Ich grüße nun alle Polen. Heute ehren wir Maria, die Unbefleckte Empfängnis. Gott hat sie vor dem Makel der Erbsünde bewahrt und sie mit der Fülle der Gnaden geschmückt, auf daß sie würdige Mutter des Sohnes Gottes werde. Ihr empfehlen wir unsere adventliche Erwartung des Kommens des Herrn. Gott segne euch!

... *auf italienisch*: Schließlich grüße ich die Pilger italienischer Sprache, besonders die Gruppe des »Werkes der Kirche« und die Vereinigung »Ancis Politeia«. Allen wünsche ich ein gesegnetes und friedvolles Fest der Unbefleckten Empfängnis.

© Copyright 2010 - Libreria Editrice Vaticana